



CONCORSO D'ELEGANZA VILLA D'ESTE 2009

Der Comer See in Italien besticht durch seine majestätische Pracht und einmal im Jahr durch einen legendären automobilen Schönheitswettbewerb:

dem Concorso d'Eleganza Villa d'Este, der in diesem Jahr erneut prachtvolle Klassiker und die extravagantesten Concept Cars sowie Prototypen zeigte.

Der Concorso d'Eleganza Villa d'Este fand zum ersten Mal vor 80 Jahren im Jahre 1929 statt. Seit jeher verwandelt sich dann die Parkanlage des ehrwürdigen Grand Hotels Villa d'Este in Cernobbio zu einem besonders edlen Museum mit den schönsten Fahrzeugen der Welt. BMW als Schirmherr hatte 50 Fahrzeuge mit ihren Besitzern zu diesem Event am Comer See eingeladen. Als Hauptkriterium zählt hier die Schönheit, aber ebenso die Geschichte des Autos und dessen ästhetischer Wert. Als Voraussetzung gelten

ferner der perfekte Originalzustand und die voll funktionsfähige Technik. Die Sieger des Concorso d'Eleganza werden zum einen von einer internationalen Jury und zum anderen vom Publikum gewählt. Bei Jury und Publikum, und damit „Best of Show“, wurde der Alfa Romeo, 8C 2900B, Berlinetta Touring, 1938 von Microsofts Präsident Jon Shirley.

Bugatti feierte seinen 100sten Geburtstag mit vier Sondermodellen des Bugatti Veyron und mehreren seltenen Klassikern. BMW feierte den achtzigsten Geburtstag ihres ersten Automobils und Aston Martin zeigte den nun vollendeten One 77, der auch den Preis in der Concept Cars und Prototypen Klasse gewann.

FERRARI konnte mit dem Ferrari 250 GT SWB Competizione (1905GT) ebenfalls einen runden Geburtstag feiern. Dieser Wagen bekam einen Ehrenpreis in der Klasse der „Modeneser Vollblüter“, in der sich ausschließlich Ferrari, Maserati und Lamborghini präsentierten. In dieser Klasse befand sich auch der Marrone-braune Ferrari 250 GT Lusso (4891GT), der einst der Hollywood Legende Steve McQueen gehörte.

Kenneth Roath (USA) präsentierte seinen gerade erst bei Ferrari Classiche restaurierten Ferrari 250 GT Europa, Coupe Pininfarina von 1955 (0419GT). Dieser Wagen wurde bei Ferrari Classiche wieder in seinen ursprünglichen Zustand gebracht. Alleine um die richtige weiße und grüne



>> Ferrari 250 GT SWB Competizione (1905GT)



>> Ferrari 250 GT Lusso (4891GT)



>> Ferrari 250 GT Europa, Coupe Pininfarina von 1955 (0419GT)



>> Ferrari 275 GTS (7021)

Farbenkombination zu erhalten, waren ausführliche Recherchen im Archiv von Pininfarina erforderlich. Dieser Aufwand wurde durch die Jury mit einem Sonderpreis für die sensibelste Restaurierung bedacht.

In der Klasse „International Prestige-Open“ startete neben einem hellblauen Ferrari 275 GTS (7021) ein Ferrari 250 GT, Cabriolet Pinin Farina Serie 1 von 1958. Dieses wunderschöne goldfarbene Cabrio von Peter McCoy (USA) errang den Klassensieg. Dieser Sieg ist umso erstaunlicher, wenn man bedenkt, dass das Cabrio 2002 bei einem Scheunenbrand vollständig niederbrannte. Eine Rettung



>> Interieur Ferrari 410 Berlinetta Speciale Scaglietti von 1955 (0594CM)



>> Interieur Ferrari 250 GT, Cabriolet Pinin Farina Serie 1 von 1958 (1075 GT)



Finanzielle Sicherheit nach Unfall oder schwerer Krankheit – ein Leben lang

Ein Unfall oder eine schwere Krankheit kann jeden treffen. AXA bietet als Erster auf dem deutschen Markt eine Absicherung gegen die finanziellen Folgen von Unfällen, schweren Krankheiten, Verlust der Grundfähigkeiten oder der Einstufung in eine Pflegestufe – die Unfall-Kombirente.

Informieren Sie sich jetzt über alle Vorteile. Rufen Sie uns an!

AXA Generalvertretung
Michael Wiertelorz
Luitpoldstraße 42 · 97421 Schweinfurt
Tel.: 0 97 21/78 20 78 · Fax: 0 97 21/78 20 80
E-Mail: michael.wiertelorz@axa.de





>> Ferrari 250 GT, Cabriolet Pinin Farina Serie 1 von 1958 (1075 GT)



>> Ferrari 400 Superamerica Speciale Pinin Farina Serie 1 von 1959 (1517SA)



>> Ferrari 410 Berlinetta Speciale Scaglietti von 1955 (0594CM)

des Fahrzeugs schien hoffnungslos, doch Peter McCoy bettelte regelrecht darum, es doch noch zu versuchen. Er kaufte die Überreste und den Motor, der glücklicherweise zur Zeit des Feuers nicht im Wagen war. Bei Wayne Obry's Motion Products wurde der Ferrari in den nächsten Jahren wieder aufgebaut. Dazu wurde eigens ein hölzerner Bock geschaffen, über den die Überreste der Karosserie drapiert wurden. Zur Überraschung aller konnten 75% der Karosserieteile noch verwendet werden. Heute erstrahlt das Cabrio wieder in seiner Originallackierung, Andalusian Gold, und mit beiger Lederausstattung. Das Ergebnis dieser Arbeiten ist atemberaubend.

Ein in Europa selten zu sehender Ferrari präsentierte sich dieses Jahr ebenfalls am Comer See. Der Ferrari 400 Superamerica Speciale Pinin Farina Serie 1 von 1959 (1517SA), ein Einzelstück. Dieses Coupe wurde 1959 auf dem Turiner Autosalon präsentiert und speziell für Giovanni Agnelli gebaut, damals fiel es gänzlich aus dem Rahmen des Gewohnten. Es war in seiner Form eher Ferrari untypisch. Der Wagen bekam später noch einige Retuschen, was alles jedoch nicht dazu beitrug, das Auto stilistisch zu verbessern. Bei den Racing Cars der frühen Fünfziger begeisterte die Ferrari Liebhaber der Ferrari 410 Berlinetta Speciale Scaglietti von 1955 (0594CM). Bei den insgesamt vier gebauten Ferrari 410 S ist dieses Fahrzeug die einzige Rennberlinetta. Die anderen Wagen wurden als Spyder gebaut. Während die meisten Straßen-Ferrari damals als Abkömmlinge des Rennsports galten, war es beim Ferrari 410 S umgekehrt. Als Evolution des 410 Superamerica verband vor allem die hier gezeigte Berlinetta eine komfortbetonte und luxuriöse Innenausstattung mit damals modernster Renn-technik.

Als Fazit kann man sagen, dass der Concorso d'Eleganza Villa d'Este eine der schönsten Veranstaltungen im Automobil-Kalender ist. Die Auswahl der historischen Fahrzeuge erfreut die Besucher jedes Jahr aufs Neue. Der Comer See und die Villa d'Este bietet so eine einzigartige Kulisse für dieses außergewöhnliche Treffen.

Ihr / Euer

Hans Willi Baumann

Text: Hans Willi Baumann

Fotos : Red In Focus



TOUR AUTO 2009

Die Tour Auto 2009 fand dieses Jahr vom 25. bis 30. April statt. Sie ist, neben der Mille Miglia, der Monte Carlo Historique und der Carrera Panamericana, eine der herausragenden Oldtimer Rallyes

Die seit 1992 durch Patrick Peter neu ins Leben gerufene „Tour Auto“ ist der Nachfahre der zwischen 1951 und 1973 ausgetragenen legendären „Tour de France“ für Automobile.

Wegen der großen französischen Radrundfahrt musste 1992 der Name in „Tour Auto“ umbenannt werden. Das Rezept der Oldtimer Rallye ist das gleiche wie

beim damaligen Original, eine Mischung aus Bergrennen, Rallye und Rundstrecken Prüfungen.

Gestartet wird in zwei Kategorien, der Gleichmäßigkeits- und der Rennklasse. Die teilnehmenden Fahrzeuge entsprechen den Autos, die schon zwischen 1951 und 1973 an der Tour de France teilnahmen. Das Starterfeld von 220 Fahrzeugen

bot dieses Jahr wieder eine bunte Mischung von legendären Rennfahrzeugen. Alleine 30 Ferraris nahmen die diesjährige Tour unter ihre Räder. Unser Clubmitglied Andreas Birner war als Copilot in einem Ferrari 250 GT SWB Berlinetta von 1961 mit am Start.

Da die Streckenführung der Tour Auto sich stets ändert, bot sich nach 1999 dieses





Jahr noch einmal die Gelegenheit, die Tour Teilnehmer an der Grand Prix Strecke in Spa Francorchamps zu bestaunen.

Die Teilnehmer wurden für 9:00Uhr an der Rennstrecke erwartet, und die ersten Fahrzeuge waren schon eine halbe Stunde früher am Ziel. Gas geben macht halt Spaß. Für die zahlreichen Schaulustigen war es ein Augen- und Ohrenschaus. Neben den Ford GT40, Aston Martin, Jaguar, zahlreichen Porsche, Renault Alpine

und anderen exklusiven Rennfahrzeugen waren es natürlich die 30 Ferraris die mich besonders interessierten. Während einige Fahrzeuge schon teilweise ihr Blech verformt hatten, waren die Ferraris glücklicherweise nur von zahlreichen Fliegen gekennzeichnet, die sich leichtsinnigerweise den heran preschenden Wagen in den Weg stellten.

Vor der Fahrt über die Grand Prix Strecke konnten die Zuschauer noch auf dem

sehr gut gefüllten Parkplatz ihre Favoriten bis ins Detail fotografieren. Der silberne 250 GTO (ex Ecurie Francorchamps), drei 250GT SWB, ein 250 GT TDF, ein 250GT Boano, ein 250GT Lusso, mehrere 275 GTB,GTB4,GTB/C und mehrere Ferrari Dinors reichten sich ein in das hochwertige Starterfeld.

Nachdem die Tour - Teilnehmer dann einige Runden sehr zügig über die Grand Prix Strecke gefahren waren, machte sich die Truppe dieser tollen Boliden wieder auf den Weg zurück Richtung Frankreich. Nach ca. 2 Stunden war leider schon wieder alles vorbei.

Als Fazit kann man sagen: „Es hat sich gelohnt.“

Vielleicht kommt die Tour Auto in den nächsten Jahren ja nochmal nach Spa oder vielleicht zur Nordschleife wie 1999.

Ihr/Euer

Hans Willi Baumann

Fotos: Hans Willi Baumann

PS: Als Begleitfahrzeug war neben einem Ferrari Enzo noch ein gelber Ferrari 430 Scuderia 16M dabei.



FERRARI AM START DER TOUR AUTO 2009

4	GATEHOUSE / MC CANN	GBR / GBR	FERRARI 250 GT Lusso 1963
15	HAQUETTE / VANLANDUYT	FRA / FRA	FERRARI Dino 246 GTS 1974
32	ELLERBROCK / ROHWER	DEU / CRO	FERRARI 250 GTO 1963
33	MELLINGER / BIRNER	FRA / DEU	FERRARI 250 GT Berlinetta 1961
34	CHAVY / BEAUFORT	FRA / FRA	FERRARI 275 GTB 1966
37	BLANPAIN / BLANPAIN	BEL / BEL	FERRARI 275 GTB 1965
38	FLEURY / BONORON	FRA / FRA	FERRARI 275 GTB 1965
46	MONOT	FRA	FERRARI Dino 246 GT 1973
48	MIGUEL / BASAGOITI	ESP / ESP	FERRARI 275 GTB 1964
61	HEINECKE	THA	FERRARI 275 GTB 1965
62	MA	GBR	FERRARI 275 GTB 1965
63	THADANI	IND	FERRARI 275 GTB 1965
65	SYED / WANG	PAK / CDN	FERRARI Dino 246 GT 1972
71	GAASCH / WELLENS	LUX / BEL	FERRARI 275 GTB 1965
73	POZNER / RAI	GBR / GBR	FERRARI 275 GTB 4 1967
88	SHARP / EDWARDS	GBR / GBR	FERRARI 250 GT Berlinetta 1961
90	SEFT / GRUNDER	CHE / CHE	FERRARI 275 GTB 4 1967
107	LANCKSWEERT / LANCKSWEERT	BEL / BEL	FERRARI 275 GTB 1965
109	GABKA / VON FINCKENSTEIN	DEU / DEU	FERRARI 250 GT Boano 1956
111	DUNBAR / CARTER	GBR / GBR	FERRARI 250 GT Berlinetta 1961
113	BRUNHES / BRUNHES	FRA / FRA	FERRARI Dino 206 GT 1969
115	SEBAOUN / BOIS	FRA / FRA	FERRARI Dino 246 GT 1972
123	BAUDON / CLAVEAU	FRA / FRA	FERRARI Dino 246 GT 1972
130	PAPAZYAN / VIEVILLE	FRA / FRA	FERRARI Dino 246 GTS 1973
150	MEIER / MEIER	CHE / CHE	FERRARI 275 GTB/C 1965
153	ELLERBROCK / SAFT	DEU / DEU	FERRARI 250 GT Berlinetta 1961
200	BEECROFT / MARSH	GBR / GBR	FERRARI 250 GT Berlinetta 1960
204	DUMOLIN / ADYNS	BEL / BEL	FERRARI 275 GTB 1964
207	READ / JENSEN	USA / USA	FERRARI 275 GTB 1965

